

DB Platinum IV Systematic Alpha

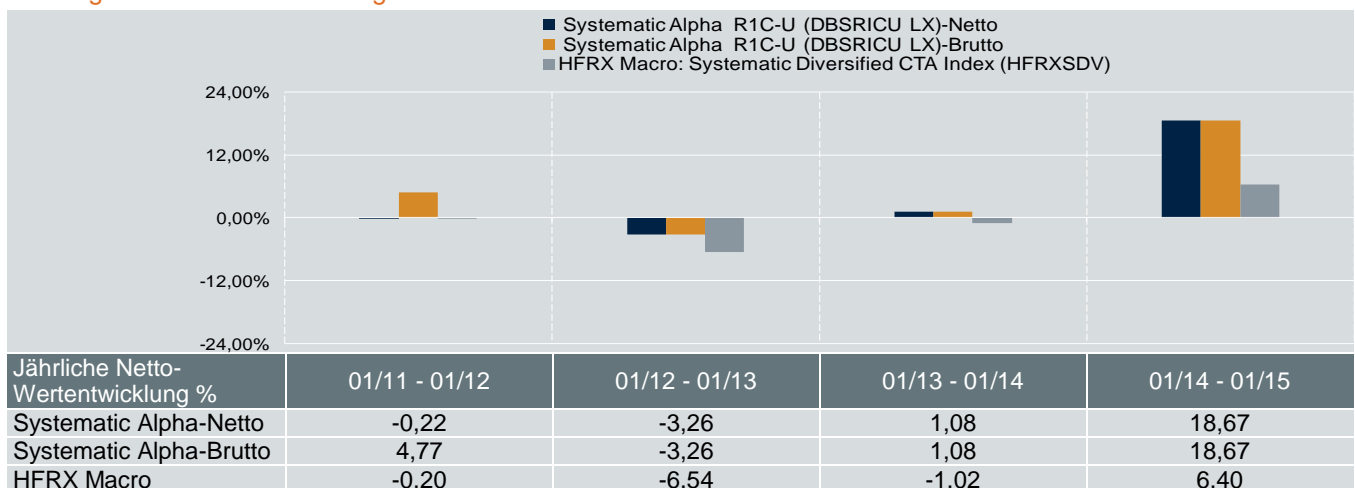
Anlagestrategie

Verwaltetes Fondsvermögen: 1.434.397.538 \$

Der DB Platinum IV Systematic Alpha (der „Fonds“) ist ein Investmentfonds, der den Anforderungen der UCITS* Richtlinie entspricht. Portfoliomanager des Fonds ist Winton Capital Management Ltd („Winton“). Die Investmentphilosophie des Fonds basiert auf den Erkenntnissen der „Behavioral Finance“ (verhaltens-orientierte Finanzmarkttheorie)⁽¹⁾, dass Märkte zu Trends tendieren in der kurzen, mittleren und langen Frist. Der Fonds verfolgt eine systematische Managed Futures-Strategie*, die in erster Linie der Verfolgung solcher Trends dient.

- Die Managed Futures Strategie des Fonds basiert auf dem computergestützten Handelssystem „Winton Diversified Program“. Dieses wurde angepasst, um die Anforderungen der UCITS* Richtlinien zu erfüllen.
- Das vorwiegend auf Trendfolge ausgelegte System strebt an, Markttendenzen zu einem bestimmten Trendverhalten (Aufwärts- wie auch Abwärtsbewegungen) auszunutzen. Das Handelssystem verbindet aber auch kurzfristige Transaktionen mit langfristigen Trendfolge-Konzepten, um eine diversifiziertes Anlageportfolio zu erstellen.
- Das Handelssystem nutzt historische Kursdaten (z.B. tägliche Preisschwankungen) und historische Relationen, die zur Einschätzung möglicher Kursentwicklungen analysiert werden – mit dem Ziel, die optimale Gewichtung eines Investments zu bestimmen.
- Der Erfolg der Winton Handelsstrategie hängt wesentlich davon ab, ob auf den zugrundeliegenden Kapitalmärkten Trends entstehen und diese als solche erkannt werden.
- Das Handelssystem ist dynamisch und unterliegt stetigen Anpassungen, da im Rahmen des laufenden Research neue Zusammenhänge aufgedeckt werden können.
- Die Umsetzung der Strategie erfolgt über globale Investitionen in Futures- und Forward-Kontrakte sowie in weitere Optionsgeschäfte in unterschiedlichen Sektoren (siehe Seite 2 „Ergänzende Daten“).

Bisherige Netto Wertentwicklung / basierend auf 12 sukzessiven 12-Monats-Perioden⁽²⁾



Beispiel für Anteilsklassen mit Ausgabeaufschlag

Erläuterungen und Modellrechnung - Annahme: Ein Anleger möchte für 1000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% des Nettoanlagebetrages muss er dafür 1050,00 EUR aufwenden. Das entspricht 5,00% des Nettoanlagebetrages. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung Brutto/Netto nur in diesem Jahr.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Die wichtigsten Chancen

- DB Platinum bietet Anlegern mit seiner Fondsplattform einen UCITS-konformen Zugang zu von externen Managern aktiv verwalteten Strategien.
- Der Fonds erfüllt die UCITS*-Richtlinien in Bezug auf Diversifizierung* und Risikostreuung.
- Diversifizierter Ansatz innerhalb der Strategie Managed Futures; so wendet der Portfoliomanager eine Anlagepolitik an, die von vielfachen Möglichkeiten profitieren kann. Die globale Aufstellung des Portfolios bietet die Möglichkeit, die Abhängigkeit vom Risiko eines einzigen Marktes zu diversifizieren und effizient bei unterschiedlichen Marktgegebenheiten zu operieren. Der Fonds bietet Anlegern ferner die Möglichkeit für Gewinne in Märkten mit Abwärtstrend.
- Nutzen der Expertise eines sehr erfahrenen, breit aufgestellten Spezialistenteam mit weitreichender Fachkompetenz im Strategiebereich Managed Futures. Das Spezialistenteam von Winton verfügt über besondere Kompetenz, um an den weltweiten Märkten systematische Handelsansätze einzusetzen.
- Veröffentlichung des Nettoinventarwertes durch einen unabhängigen Dritten.
- Anteilsklassen, die nicht in USD* angegeben sind, werden durch einmonatige rollierende Währungs-Hedges vor Wechselkurschwankungen geschützt.⁽³⁾

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Soweit nicht anders angegeben, ist Stand sämtlicher Angaben der 31. Januar 2015.

(1) Die verhaltensorientierte Finanzmarkttheorie (engl. behavioral finance) beschäftigt sich mit irrationalem Verhalten auf Finanz- und Kapitalmärkten. (2) Quelle: Deutsche Bank AG. Die vorstehend dargestellte Wertentwicklung des Fonds versteht sich abzüglich aller Fondsgebühren, wobei weitere Kosten wie z.B. ein möglicher Ausgabeaufschlag nicht berücksichtigt werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Renditeerträge. (3) Die Wertentwicklungen der Anteilsklassen, die in unterschiedlichen Währungen angegeben sind, können Unterschiede aufweisen; Gewinne oder -verluste im Kalendermonat sind nicht abgesichert und unterliegen Wechselkursrisiken

* Die Definitionen für die markierten Begriffe (*) finden Sie im Glossar auf Seite 6 und 7.



Die wichtigsten Risiken

- Der Anteilspreis kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat (bis hin zum Totalverlustrisiko).
- Es kann nicht garantiert werden, dass der Fonds sein Anlageziel erreicht.
- Der Fonds ist von den Leistungen von Winton als Portfoliomanager abhängig. Falls die Leistungen von Winton unzureichend sind, wird der Wert Ihrer Anlage wahrscheinlich nachteilig beeinflusst werden.
- Innerhalb der durch die UCITS-Richtlinie vorgeschriebenen Grenzen hat der Fonds die Möglichkeit, Hebeleffekte (siehe Glossar) durch den Einsatz von Derivaten zu erzielen. Der Einsatz dieser Hebeleffekte kann dazu führen, dass Verluste überproportional gesteigert werden.
- Der Fonds ist im Rahmen seiner Anlagestrategie zum Einsatz von Derivaten berechtigt. Dies birgt das Risiko des Ausfalls des Handelspartners des jeweiligen Derivategeschäfts aufgrund dessen Zahlungsunfähigkeit (Kontrahenten-Risiko). Zudem verbleibt das Risiko, dass diese Techniken nicht immer umgesetzt werden können und selbst bei ihrer Umsetzung nicht immer eine Verlustbegrenzung bewirken.
- Die eingesetzten Finanzinstrumente können zu einer höheren Volatilität bei den Anteilspreisen des Fonds führen, was höhere Verluste für den Anleger zur Folge haben kann.
- Währungsrisiko: Es besteht ein Restrisiko durch weitgehende, aber nicht vollständige Währungsabsicherung. Aufgrund von Wechselkursdifferenzen können Wertverluste entstehen.
- Die Währungs-Hedges welche fuer Anteilsklassen durchgefuehrt werden, die nicht in USD* angegeben sind, koennen die Wertentwicklung des Fonds sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.⁽³⁾
- Die Deutsche Bank AG und ihre verbundenen Unternehmen können in Bezug auf den Fonds in verschiedenen Funktionen tätig werden, was zu Interessenkonflikten führen kann. Innerhalb der durch die UCITS-Richtlinie vorgeschriebenen Grenzen hat der Fonds die Möglichkeit Fremdkapital bis zu einer maximalen Höhe von 10% aufzunehmen. Der Einsatz von Fremdkapital kann dazu führen, dass Verluste überproportional gesteigert werden.
- Innerhalb der durch die UCITS-Richtlinie vorgeschriebenen Grenzen hat der Fonds die Möglichkeit Fremdkapital bis zu einer maximalen Höhe von 10% aufzunehmen. Der Einsatz von Fremdkapital kann dazu führen, dass Verluste überproportional gesteigert werden.

Registriert für den öffentlichen Vertrieb In Deutschland

Anteilsklassen R1C-U, R1C-E, R1C-G, R1C-A, R1C-C, R1C-S and R1C-N

Winton Capital Management Ltd⁽⁴⁾

- Winton ist ein 1997 gegründetes, weltweit agierendes Investment Management-Unternehmen, das sich auf den systematischen Handel mit Anlageprodukten spezialisiert hat. Mithilfe wissenschaftlicher Untersuchungs- und statistischer Analysetechniken entwickelt das Unternehmen eigene Handelssysteme (für die internationalen Anlagemärkte).
- Winton verwaltet ein Vermögen von ca. 28,22 Mrd. USD.⁽⁵⁾
- Winton verfolgt eine diversifizierte Handelsstrategie, die sich nicht nur auf günstige Bedingungen in einem bestimmten Markt oder auf die allgemeine Wertsteigerung von Anlageprodukten konzentriert.⁽⁶⁾
- Das auf Forschung spezialisierte Unternehmen wird von dem Wissenschaftler David Harding (mit 25 Jahren Geschäftserfahrung) geleitet und verfügt über ein Team von 145 Forschungsexperten.

Fonds-NIW pro Anteil

Anteilsklasse	Währung	NIW
DB Platinum IV Systematic Alpha R1C-U	USD*	13.253,42
DB Platinum IV Systematic Alpha R1C-E	EUR*	13.110,11
DB Platinum IV Systematic Alpha R1C-G	GBP*	12.349,05
DB Platinum IV Systematic Alpha R1C-A	EUR*	11.856,39
DB Platinum IV Systematic Alpha R1C-C	CHF*	11.763,92
DB Platinum IV Systematic Alpha R1C-S	SGD*	24.012,78
DB Platinum IV Systematic Alpha R1C-N	NOK*	98.565,69

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

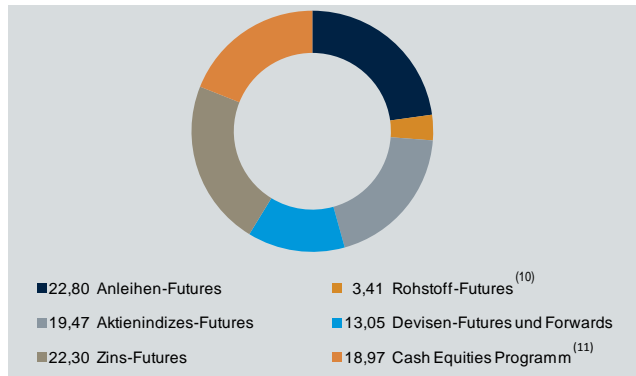
Soweit nicht anders angegeben, ist Stand sämtlicher Angaben der 31. Januar 2015.

(3) Die Wertentwicklungen der Anteilsklassen, die in unterschiedlichen Währungen angegeben sind, können Unterschiede aufweisen; Gewinne oder -verluste im Kalendermonat sind nicht abgesichert und unterliegen Wechselkursrisiken. (4) Die Informationen stammen von Winton Capital Management Ltd. Die Deutsche Bank AG und ihre Konzerngesellschaften übernehmen keine Verantwortung für den Inhalt dieser Informationen. (5) Stand: 31. Dezember 2014. (6) Trotz einer langfristig gesehen geringen historischen Korrelation* mit den wichtigsten Anlageklassen kann die Strategie über kürzere Zeiträume eine erhebliche Korrelation* aufweisen.

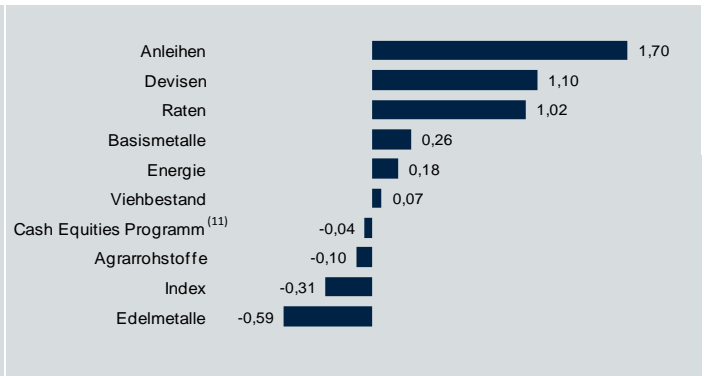
* Die Definitionen für die markierten Begriffe (*) finden Sie im Glossar auf Seite 6 und 7.

Ergänzende Daten zu DB Platinum IV Systematic Alpha

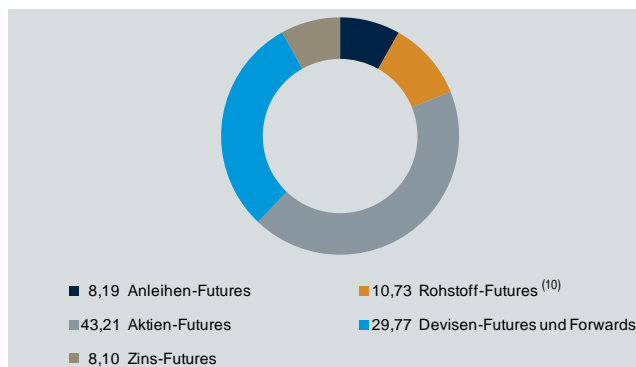
Anteil am Gesamtnominalwert bei Durchsicht (%)⁽⁷⁾



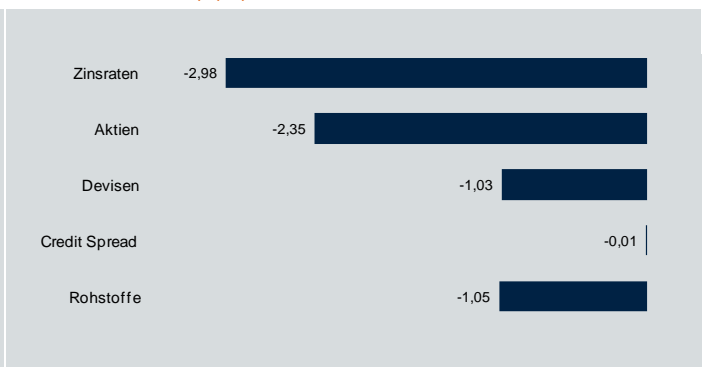
Monatliche r Beitrag zur Fondswertentwicklung nach Sektor (%)⁽⁸⁾



Anteil an der Gesamtmargin* bei Durchsicht (%)⁽⁹⁾



Absoluter Value at Risk* nach Sektor (99 %/20 Tage Konfidenzniveau*) (%)⁽¹²⁾



Sicherheitsleistungen im Verhältnis zum einbezahlten Kapital Verhältnis, Stand Ende Januar 2015: 14%

(Summe aller benötigten Sicherheitsleistungen für alle Anlageklassen ausser dem Cash Equities Programm)

Absoluter Value at Risk (99 %/20 Tage): -3,61%

Exposure* zu verschiedenen Anlageklassen (% des Gesamtnominalwerts)⁽¹³⁾

Anlageklasse	Long Exposure*	Short Exposure*
Rohstoff-Futures	4,43	-15,03
Zins-Futures	127,12	-0,02
Anleihen-Futures	130,02	0,00
Devisen-Futures und Forwards	23,97	-50,43
Aktien-Futures	36,35	-74,65
Cash Equities Programm ⁽¹¹⁾	56,90	-51,27
Gesamtnominalwerts	378,78	-191,40

Exposure* zu verschiedenen Anlageklassen (Wert des Gesamt-Exposures)⁽¹³⁾

Anlageklasse	Long Exposure*	Short Exposure*
Rohstoff-Futures	63.512.315	-215.570.143
Zins-Futures	1.823.396.202	-279.907
Anleihen-Futures	1.864.956.495	0
Devisen-Futures und Forwards	343.861.165	-723.433.482
Aktien-Futures	521.364.668	-1.070.770.135
Cash Equities Programm ⁽¹¹⁾	816.145.156	-735.435.117
Gesamtnominalwerts	5.433.236.001	-2.745.488.784

Barmittel und sonstige Barmitteläquivalente	% NAV
Befristete Spareinlage bei Drittbanken	10,28
Geldmarktpapiere und Einlagezertifikate	57,08
Staatsanleihen	11,52
Gesamt ⁽¹⁴⁾	78,88

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Soweit nicht anders angegeben, ist Stand sämtlicher Angaben der 31. Januar 2015.

(7) Quelle: Deutsche Bank AG. Der Nominalwert für kurzfristige Zins-Futures basiert auf dem durationsangepassten Nominalwert. Die Zusammensetzung des Nettoinventarwerts kann sich jederzeit ohne Benachrichtigung ändern. (8) Sektorrendite basiert auf dem Bruttoexposure für den Sektor (z.B. Long- und Short-Exposures). Quelle: Winton Capital Management Limited. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss auf der letzten Seite dieses Dokuments. (9) Quelle: Deutsche Bank AG. Das Kuchendiagramm zeigt die Zusammensetzung der benötigten Besicherungen, die Investoren hinterlegen müssten, wenn sie Positionen physisch replizieren wollten. Wo zutreffend werden die von den Börsen gemeldeten Besicherungen gezeigt, Besicherungen für FX-Forwards basieren auf intern berechneten Schätzungen. (10) Der Fonds baut das Exposure zu Rohstoffen indirekt über Investitionen in übertragbare Wertpapiere auf, die Zugang zum Rohstoff-Korb bieten. Das Kuchendiagramm zeigt die Besicherungen für Rohstoff-Futures, die der Fonds hinterlegen müsste, um ein gleichartiges Rohstoff-Exposure über Direktinvestitionen in Rohstoff-Futures zu replizieren. (11) Das 'Cash Equities Programm' beinhaltet Aktien Swaps, CFDs und Aktienindizes-Futures zur Absicherung durch Hedging. (12) Quelle: Deutsche Bank AG. Der Value at Risk (VaR)* wird mithilfe von RiskMetrics-Software berechnet. Diese VaR-Zusammenfassung sollte nicht als komplettes Risikomanagement-Tool betrachtet werden. Das Balkendiagramm zeigt den Value at Risk* auf Fondsebene (d. h. der derzeitige voraussichtliche maximale Verlust bei einem Konfidenzniveau* von 99 % in einem Zeitraum von 20 Tagen) nach Sektoren aufgeschlüsselt. (13) Quelle: Deutsche Bank AG. Die Angaben repräsentieren den prozentualen Anteil am Nettoinventarwert* des Fonds per 31. Januar 2015. (14) State Street Global Advisors verwaltet die überschüssigen Barmittel des Fonds, mit dem Ziel, gute Liquidität und Kapitalerhaltung zu gewährleisten, durch Investitionen in Staatsanleihen und Geldmarktpapiere wie Spareinlagen, Einlagezertifikate, etc. Weitere überschüssige Barmittel werden entweder bei der Hinterlegungsstelle gehalten, als Besicherung hinterlegt oder in übertragbaren Wertpapiere investiert.

* Die Definitionen für die markierten Begriffe (*) finden Sie im Glossar auf Seite 6 und 7.

Stammdaten DB Platinum IV Systematic Alpha (Risiko- und Ertragsprofil gemäß Risikoindikator (KRI) in den wesentlichen Anlegerinformationen (KIID): Kategorie 4)

Emittent/ Verwaltungs- gesellschaft	DB Platinum IV / DB Platinum Advisors						
Anteilklassen	R1C-U	R1C-E	R1C-G	R1C-A	R1C-C	R1C-S	R1C-N
WKN	A0YDD0	A0YDDZ	A0YDD1	A1C89Y	A1JJZS	A1C9QG	A1WY74
ISIN-Code	LU0462954982	LU0462954800	LU0462955013	LU0559381560	LU0627757692	LU0562753474	LU0935837368
BBG-Ticker	DBSRICU LX	DBSRICE LX	DBSR1CG LX	DBSR1CA LX	DBSR1CC LX	DBSR1CS LX	DBSR1CN LX
Währung	USD*	EUR*	GBP*	EUR*	CHF*	SGD*	NOK*
Steuerliche Anzeige (ISO- Ländercodes)	AT, CH, DE	AT, CH, DE	AT, CH, DE, UK	AT, DE	AT, CH, DE	AT, CH, DE	AT, CH, DE
Vorausgebühr	Bis zu 5,00%	Bis zu 5,00%	Bis zu 5,00%	Bis zu 5,00%	Bis zu 5,00%	Bis zu 5,00%	Bis zu 5,00%
Verwaltungs- gebühr p.a.	2,34%	2,34%	2,34%	2,64%	2,34%	2,34%	2,34%
Fixgebühr & Taxe d'Abonnement p.a.	0,20%	0,20%	0,20%	0,20%	0,20%	0,20%	0,20%
Pauschalgebühr (TER) ⁽¹⁵⁾	2,54%	2,54%	2,54%	2,84%	2,54%	2,54%	2,54%
Winton Erfolgsprämie ⁽¹⁶⁾	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%
Mindestzeichnung	1 Anteil	1 Anteil	1 Anteil	1 Anteil	1 Anteil	1 Anteil	1 Anteil
Erstausgabe-preis	\$ 10.000	€ 10.000	£ 10.000	€ 10.000	CHF 10.000	SGD 20.000	NOK 80.000
Auflegungs-termin	14.07.2010	14.07.2010	22.12.2010	09.02.2011	08.06.2011	08.06.2011	19.06.2013
Abwicklung	T+5						
Zeichungs- und Rücknahmefrist	14:00 Uhr MEZ (T-3)						
Transaktionstag (T)	Wöchentlich, jeden Mittwoch sowie zusätzlich in der letzten Kalenderwoche jedes Monats (letzter Geschäftstag des Monats)						
Bewertungstag	Wöchentlich, T+2						
Fälligkeit	keine						

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Soweit nicht anders angegeben, ist Stand sämtlicher Angaben der 31. Januar 2015.

(15) Die TER beinhaltet nicht die Erfolgsprämie von Winton.

(16) Die Winton Erfolgsprämie wird vom NIW bei kumuliertem Outperformance-Niveau gemäß High Watermark* abgezogen.

* Die Definitionen für die markierten Begriffe (*) finden Sie im Glossar auf Seite 6 und 7.

Zusammenfassung der Wertentwicklung des Fonds⁽¹⁷⁾

	Rendite (%)			Annualisierte Rendite (%)			Risikoprofil	
	Lfd. Jahr	1 Mon.	6 Mon.	1 Jahr	3 Jahre	Seit Auflegung	Annualisierte Vol. Seit Auflegung (%) ⁽¹⁸⁾	Sharpe-Ratio ⁽¹⁸⁾
Systematic Alpha R1C-E	2,09	2,09	15,63	18,85	4,98	6,14	7,10	0,82
HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index ⁽¹⁹⁾	10,79	10,79	30,41	27,30	4,46	2,89	11,59	0,22
Systematic Alpha R1C-A	2,10	2,10	15,42	18,58	4,76	4,38	7,00	0,58
HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index ⁽¹⁹⁾	10,79	10,79	30,41	27,30	4,46	4,26	11,29	0,35
Systematic Alpha R1C-U	2,00	2,00	15,42	18,67	5,08	6,39	7,16	0,88
HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index ⁽¹⁹⁾	3,36	3,36	9,98	6,40	-0,53	0,16	6,74	0,01
Systematic Alpha R1C-G	2,11	2,11	15,81	19,10	5,35	5,27	6,95	0,69
HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index ⁽¹⁹⁾	7,22	7,22	23,63	16,60	1,06	-0,18	9,81	<0
Systematic Alpha R1C-C	2,02	2,02	15,45	18,45	4,73	4,56	6,62	0,68
HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index ⁽¹⁹⁾	-4,37	-4,37	11,27	8,13	-0,58	1,96	15,49	0,12
Systematic Alpha R1C-S	2,04	2,04	15,65	18,88	5,10	5,14	6,58	0,77
HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index ⁽¹⁹⁾	5,67	5,67	19,48	12,85	1,97	1,94	9,29	0,20
Systematic Alpha R1C-N	2,14	2,14	16,74	20,80	–	13,79	6,38	2,16
HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index ⁽¹⁹⁾	6,96	6,96	35,44	31,40	–	26,43	10,42	2,54

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Soweit nicht anders angegeben, ist Stand sämtlicher Angaben der 31. Januar 2015.

(17) Quelle: Deutsche Bank AG. Die Wertentwicklung des Fonds versteht sich abzüglich aller Fondsgebühren, wobei weitere Kosten wie z.B. ein möglicher Ausgabeaufschlag nicht berücksichtigt werden.

(18) Die Volatilität des Index basiert aus Vergleichsgründen nur auf Tagen, an denen ein Fonds-NIW veröffentlicht wurde.

(19) Für diesen Bericht wurden die Werte des HFRX Macro: Systematic Diversified CTA Index mit der Basiswährung USD* in SGD*, NOK und CHF* umgerechnet, um einen Vergleich mit dem Fonds zu ermöglichen.

* Die Definitionen für die markierten Begriffe (*) finden Sie im Glossar auf Seite 6 und 7.

Glossar

C

CHF

Abkürzung für die Währung Schweizer Franken.

Commodity Trading Advisor (CTA)

Der Manager (Verwalter) oder Berater eines verwalteten Futures-Fonds. Der Begriff reflektiert die Tatsache, dass frühe Futures-Märkte [siehe Futures-Kontrakt] rohstoffbasiert waren und geschaffen wurden, um Erzeugern und Käufern die Möglichkeit zu geben, sich vor eventuellen Preisschwankungen in der zugrunde liegenden Anlage zu schützen.

D

Derivate

(z.B. Zertifikate, Optionen, Futures und Swaps): Finanzinstrumente, deren Preise sich nach den Kursschwankungen oder den Preiserwartungen anderer Investments richten. Lassen sich sowohl zur Absicherung gegen Wertverluste als auch zur Spekulation auf Kursgewinne des Basiswerts verwenden.

Diversifikation

Ein Verfahren des Risikomanagements, das eine breite Varietät von Anlagen innerhalb eines Portfolios mischt. Durch diese Strategie entsteht ein Portfolio aus verschiedenen Anlagearten, das im Durchschnitt eine höhere Rendite erzielt und ein geringeres Risiko beinhaltet als Einzelanlagen im Portfolio.

E

Exposure

Begriff der Finanzwirtschaft, um das Wertänderungsrisiko bzw. -chance einer Anlage zu beschreiben. Das Marktexposure eines Portfolios beschreibt den Anteil, zu dem das Portfolio in dem entsprechenden Markt investiert ist. Das Bruttoexposure ist die Summe aller eingegangenen Positionen (Kauf und Verkauf). Das Nettoexposure ist die Differenz der eingegangenen Positionen (Kauf minus Verkauf) und beschreibt den Anteil, zu dem das Portfolio effektiv den Bewegungen seines Marktes ausgesetzt ist.

F

Forward-Kontrakt

Ein Forward-Kontrakt ist ein Derivatinstrument [siehe Derivate] in Form eines Vertrages zwischen zwei Parteien für den Kauf oder Verkauf einer Anlage in der Zukunft zu einem bestimmten Preis. Ein Forward-Kontrakt kann für Hedging- oder Spekulationszwecke verwendet werden, allerdings macht ihn seine nicht standardisierte Natur vor allem für Hedging interessant. Im Gegensatz zu standardmäßigen Futures-Kontrakten kann ein Forward-Kontrakt an beliebige Rohstoffe, Beträge und Liefertermine angepasst werden.

Futures-Kontrakt

Ein Futures-Kontrakt ist ein Derivatinstrument [siehe Derivate], das einen Vertrag für den Kauf oder Verkauf einer Anlage (Aktienindex, Rohstoffe, Währung, festverzinsliche Wertpapiere oder sonstige Wertpapiere) für die Lieferung zu einem bestimmten Preis in der Zukunft umfasst.

G

GBP

Britisches Pfund

H

High Watermark

Als High Watermark bezeichnet man den Höchststand des Nettovermögenswertes eines Fonds. Wird dieser überschritten und somit eine neue High Watermark festgestellt, resultiert daraus oftmals ein Provisionsanspruch (Erfolgsprämie) für den Portfoliomanager. Dieser Zeitpunkt ist erst dann gekommen, wenn eventuelle Verluste des Vorjahrs durch erwirtschaftete Gewinne des Folgejahrs kompensiert werden.

F

Finanzierungshebel

Als Hebelwirkung wird die überproportionale Abhängigkeit eines Anlagevermögens von Kursveränderungen bezeichnet. Hebelwirkungen können durch den Einsatz von Derivaten oder durch die Aufnahme von Fremdkapital erzielt werden. Optionen und Futures erfordern einen im Vergleich zum Direkterwerb eines Basiswertes geringen Kapitaleinsatz. Dies hat zur Folge, dass die prozentualen, auf den Kapitaleinsatz bezogenen Änderungen des Options- und Futurespreises in der Regel höher ausfallen als die prozentualen Veränderungen des Basiswertes. Der Inhaber einer Terminmarktposition partizipiert daher überproportional an Kursgewinnen, aber auch an Kursverlusten des Basiswertes.

K

Konfidenzniveau

Konfidenzniveau ist ein Begriff, der aus der Statistik kommt. Das Konfidenzniveau misst die Wahrscheinlichkeit, mit der ein an einer Stichprobe erhobener Kennwert in die Grundgesamtheit zwischen zwei vorgegebenen Werten fällt (Konfidenzintervall). Konfidenzniveaugrößen werden häufig bei 95 % oder 99 % angesetzt.

Korrelation

Ein Maß für die Wechselwirkung oder Stärke der Beziehung zwischen zwei Anlagen. Eine Korrelation von 1 bedeutet, dass die beiden Anlagen perfekt synchronisiert sind, während eine Korrelation von -1 impliziert, dass sie sich symmetrisch in entgegengesetzte Richtungen bewegen.

L

Leverage (englisch für Hebeleffekt)

Leverage und Gearing bedeuten im Prinzip dasselbe: der Prozess oder Effekt des Hoch- oder Heruntersetzens des Exposure für eine Anlagestrategie, einen Manager oder eine Anlage. Leverage kann durch das Leihen von Kapital oder die Verwendung von Derivaten [siehe Derivate] erzielt werden. Bei einer Anlage mit Leverage vervielfacht sich der Effekt für Gewinne oder Verluste, die aus einer vergleichsweise geringen Preisschwankung resultieren.

Long-Exposure

Kauf eines Wertpapiers in der Erwartung steigender Kurse.

M

Managed Futures-Strategie

Eine Handelsstrategie, bei welcher Portfoliomanager fast ausschliesslich Derivate wie Optionen, Forward- und Futures-Kontrakte handeln [siehe Option, Forward- und Futures-Kontrakte] und sowohl Long- als auch Short-Positionen aufbauen mit dem Ziel, sowohl von steigenden als auch von fallenden Kursen zu profitieren. Diese Portfoliomanager, werden auch Commodity Trading Advisors genannt [siehe CTA].

N

Nettoinventarwert (NIW)

Wert des gesamten Fondsvermögens

O

Option

Ein Derivatinstrument [siehe Derivate], das dem Inhaber das Recht gibt, ohne Verpflichtung innerhalb eines bestimmten Zeitraums oder zu einem bestimmten Termin in der Zukunft ein Wertpapier oder eine Anlage zu einem festen Preis zu kaufen (call) oder zu verkaufen (put).

verkaufen (put).

OTC (Over-The-Counter)

Allgemeine Bezeichnung für Geschäfte in Finanztiteln, die außerhalb der Börse, vorwiegend unter Banken, gehandelt werden.

R

Rohstoff-Anlageklasse

Ein Rohstoff oder ein primäres Agrarprodukt, der bzw. das ge- und verkauft werden kann, z. B. Erdöl oder Weizen.

S

SGD

Abkürzung für die Währung Singapur-Dollar

Short-Exposure

(z.B. Leerverkäufe): Leihe eines Wertpapiers und anschließender Verkauf in Erwartung sinkender Kurse. Nach Ablauf der Leihfrist werden die Wertpapiere zum aktuellen Marktwert wieder gekauft und an den Verleiher zurückgegeben. Ist der Kurs zwischenzeitlich wie erwartet gefallen, besteht der Gewinn aus der Kursdifferenz abzgl. der Transaktions- und mgl. Leihkosten. Ist der Kurs hingegen gestiegen, ergibt sich aus der Position ein Verlust in Höhe der Kursdifferenz zzgl. der Transaktions- und mgl. Leihkosten.

Sicherheitsleistung

Der Kapitalbetrag, der als Sicherheit hinterlegt werden muss, um Terminkontrakte eingehen zu können.

Swap

Gegenseitige Nutzung von komparativen Kostenvorteilen durch zwei Vertragspartner. Dabei treten Banken als Intermediäre auf und schließen mit jedem Partner selbstständige Verträge ab. Es gibt verschiedene Arten von Swap-Geschäften (Swaps), z. B. Zins-Swap, Rohstoff-Swap und Devisen-Swap.

U

Übertragbare Wertpapiere

Sämtliche Wertpapiere, die auf dem Kapitalmarkt ohne Einschränkungen gehandelt werden können.

UCITS

(Undertakings for Collective Investments in Transferable Securities, zu deutsch OGAW (Organismen für die gemeinsame Anlage in Wertpapieren): bezeichnet Investmentfonds, die in Übereinstimmung mit der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (2009/65/EG) aufgelegt wurden und die dort vorgesehen speziellen Anforderungen an Investmentfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften, wie z.B. Regelung der zulässigen Vermögensgegenstände, in die ein OGAW-konformer Fonds investieren darf, und Risikodiversifizierung erfüllen

USD

Abkürzung für die Währung US-Dollar

V

Value-at-risk (VAR)

Ein gängiges Verfahren im Risikomanagement, das den Verlust berechnet (mit einer vorab festgelegten Wahrscheinlichkeit), der bei einem Anstieg der Volatilität oder einer Schwankung der Marktpreise, Anlagen oder Beteiligungen, aus denen ein Portfolio zusammengesetzt ist, mit ungünstiger Korrelation an einem bestimmten Tag oder in einem bestimmten Zeitraum entstehen würde.

Volatilität

Schwankungsbereich während eines bestimmten Zeitraums. Es handelt sich bei der Volatilität um eine mathematische Größe (i.d.R. Standardabweichung) für das Maß des Risikos einer Kapitalanlage. Z. B. wird ein Durchschnittswert für die Entwicklung des Fonds in einem Monat gebildet. Als Standard werden die Schwankungen dieses Werts gemessen, die beschreiben wie weit sich der Fonds in einem Monat von diesem Durchschnittswert entfernt hat. Die errechnete Schwankungsbreite um den Mittelwert ist die Volatilität. Je größer diese Schwankungsbreite ist, desto volatil und damit risikoreicher ist ein Fonds.

Kontakt

Deutsche Bank AG, London

Deutsche Asset & Wealth Management

Tel.: +44 (0) 207 547 8699

Bloomberg: DBFU <GO>

Website: systematic.deutscheawm.com

E-Mail: systematic.funds@db.com

Zusätzlicher Haftungsausschluss

Der Fonds bietet keinen Zugang zum Winton Diversified Program. Die Entwicklung des Winton Diversified Program wurde nur in dieses Dokument aufgenommen, um die langjährige Erfolgsbilanz der Investment Management-Strategien und die Kompetenz von Winton zu veranschaulichen. Die Wertentwicklungen des Winton Diversified Program und des Fonds werden erhebliche Unterschiede aufweisen. Die Informationen zum Winton Diversified Program sollten nicht für den direkten Vergleich mit dem Fonds herangezogen werden. Es kann nicht garantiert werden, dass der Fonds in Zukunft eine Rendite erzielen wird, die der dargestellten Entwicklung des Winton Diversified Program entspricht. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Im Prospekt des Fonds finden die Anleger eine vollständige Aufzählung aller Risiken.

Dieses Dokument wurde von der Deutschen Bank zur Unterstützung des Fonds erstellt. Winton Capital Management Ltd. fungiert als Portfoliomanager. Sofern nicht anders angegeben, übernimmt Winton Capital Management Limited keine Verantwortung für die Richtigkeit des Dokuments, für irgendwelche Zusicherungen, die in diesem Dokument gemacht werden, oder für die Wertentwicklung des Fonds. Winton Capital Management Ltd. schließt jegliche Haftung für direkte und indirekte Verluste, Folgeschäden oder andere Verluste oder Schäden aus, einschließlich Gewinneinbußen, die Ihnen oder Dritten im Vertrauen auf dieses Dokument entstehen.

Wichtiger Hinweis

© Deutsche Bank AG 2015, Stand: 31.01.2015

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Die vollständigen Angaben zum Teilfonds einschließlich der Risiken sind dem Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung zu entnehmen. Diese stellen die allein verbindlichen Verkaufsdokumente des Teilfonds dar. Anleger können diese Dokumente sowie Kopien der Satzung und die jeweiligen, zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresberichte bei der Zahl- und Informationsstelle, (Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland)) kostenlos in Papierform und deutscher Sprache erhalten und unter www.funds.db.com herunterladen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Deutsche Bank AG wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern können.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, unterliegt der Vertrieb [des] [der] oben genannten Teilfonds in bestimmten Rechtsordnungen Beschränkungen. So darf der hierin genannte Teilfonds weder innerhalb der USA, noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA, Großbritannien, Kanada oder Japan, sowie dessen Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder an in den USA ansässige Personen, sind untersagt.

Alle hier abgebildeten Kurse und Preise werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen nicht als Indikator handelbarer Kurse / Preise.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI (Bundesverband Investment und Asset Management) Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

Es werden keine direkten oder indirekten Empfehlungen hinsichtlich eines einzelnen in diesem Dokument genannten Teilfonds abgegeben, sodass die Vorschriften zur Analyse von Finanzinstrumenten nach § 34b WpHG nicht zur Anwendung kommen. Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung und nicht um eine Finanzanalyse. Diese Werbemitteilung unterliegt weder allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Der Teilfonds kann aufgrund der Zusammensetzung bzw. der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität (Wertschwankung) aufweisen.

Der in diesem Dokument genannte Teilfonds investiert vorwiegend in Derivate.

DB Platinum[®], DB Platinum ist eine eingetragene Marke der Deutsche Bank AG.

Der eingetragene Geschäftssitz von DB Platinum IV (RCS Nr.: B-85.828), einer in Luxemburg registrierten Gesellschaft, befindet sich in 11-13, Boulevard de la Foire, L-1528 Luxemburg, Luxemburg.

Zusätzlicher Hinweis für Investoren aus der Bundesrepublik Deutschland

Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheawm.com erhältlich.